

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Zeitallokation im Haushaltskontext	6
2.1 Die Zeitallokation von Männern und Frauen im Vergleich	8
2.2 Veränderung der Zeitallokation im Zeitverlauf.....	12
2.3 Der Zusammenhang zwischen Familienarbeit und Erwerbstätigkeit sowie Gesamtarbeitszeit	14
3. Familienarbeit und Arbeitsmarktpartizipation	16
3.1 Literaturüberblick	18
3.2 Arbeitsmarktpartizipation von Frauen und Männern mit und ohne informelle Pflegeerbringung im Vergleich.....	20
3.3 Methodischer Ansatz zur Schätzung des Effektes informeller Pflege auf die Arbeitsmarktpartizipation	22
3.4 Ergebnisse.....	24
3.5 Fazit	26
4. Zusammenhang zwischen Erwerbsunterbrechungen und dem (Lebens-) Einkommen von Frauen	28
4.1 Erwerbsunterbrechungen und Einkommen	28
4.1.1 Einkommen von Frauen nach der Geburt ihres ersten Kindes	29
4.1.2 Erwerbsunterbrechungen und Einkommen nach der Geburt des ersten, zweiten und dritten Kindes	30
4.1.3 Einkommen vor und nach der Geburt des ersten Kindes.....	33
4.2 Erwerbsunterbrechungen und Rentenanwartschaft	36
5. Psychische und physische Belastung durch die Erbringung informeller Pflege.....	40
5.1 Die wachsende Bedeutung der Pflege und die Rolle der Frau bei der Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger.....	41
5.2 Psychische und physische Krankheiten als Opportunitätskosten informeller Pflege	42
5.3 Selektionsprobleme und das Propensity Score-Matching.....	43
5.4 Deskriptive Unterschiede zwischen Pflegenden und Nicht- Pflegenden.....	45
5.5 Schätzergebnisse des Einflusses informeller Pflege auf die psychische und physische Gesundheit.....	47
5.6 Fazit	50
6. Geschlechtersoziologische Perspektiven auf „Care work“	51
6.1 Theoretische Ansätze zur Analyse der Sorge-Arbeit	51

6.2 Sorge-Arbeit aus der Perspektive der Geschlechterforschung: Ein historischer Blick.....	54
7. Gesamtfazit und Empfehlungen	57
Literaturverzeichnis	58
Internetquellen.....	63
Anhang	64